

Curriculum Vitae

Angaben zur Person

Dr. phil. Paulina S. Gennermann

1994

Philipps-Universität Marburg



©Universität Bielefeld/Philipp Ottendoerfer

Studium

Geschichtswissenschaften/Wissenschaftsgeschichte

Universität Bielefeld

04.2019-03.2023 (Promotionsstudium)

Promotionsthema: „Eine Geschichte mit Geschmack. Die Natur synthetischer Aromastoffe im 20. Jahrhundert am Beispiel Vanillin“

Betreuer: Prof. Dr. Carsten Reinhardt

Beruflicher Werdegang

Berufungen / Berufliche Stationen

- Universität Bielefeld, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Historische Wissenschaftsforschung, 01.07.2019-30.09.2022, Bielefeld
- Universität Bielefeld, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Geschichte und Wissenschaftstheorie der Medizin, 01.10.2022 – 31.03.2023, Bielefeld
- Universität Heidelberg, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Geschichte und Ethik der Medizin, 01.04.2023-01.04.2024, Heidelberg
- Philipps-Universität Marburg, Akademische Rätin a.Z., Neueste Geschichte, seit 01.04.2024

Postdoc-Aufenthalte

- Deutsch-Historisches Institut Paris
19.08.2024 - 31.08.2024 und 04.03.2025 - 03.04.2025
Frankreich

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften

- Schatzmeisterin der Commission on the History of Chemistry and Molecular Sciences (seit 01.01.2026)
- Mitglied im Organisationsteam des Driburger Kreises (09.2021-09.2023)

Auszeichnungen und Würdigungen

- Bettina-Haupt-Förderpreis für Geschichte der Chemie, Gesellschaft Deutscher Chemiker (2024)

Ziele / Visionen für die Vorstandsarbeit

Um eine wissenschaftliche Fachgesellschaft und ihre Arbeit lebendig zu gestalten, ist es wichtig, konstant frischen Wind zuzulassen. Dazu bedarf es neuer Mitglieder. Ich würde mich freuen, wenn es gelingt, unsere Fachgruppe im Kreis der (jungen) Wissenschaftler:innen bekannter zu machen und sie für unsere Arbeit zu begeistern. Chemie ist eine komplexe und umfangreiche Disziplin, die industrielle, politische und gesellschaftliche Fragen einschließt. Entsprechend groß ist die Themenlandschaft, die der Fachgruppe zur Verfügung steht und an entsprechend zahlreichen Stellen kann sie ansetzen, um neue Ideen und Forschungen in die Fachgruppe einzubeziehen.